

Übersetzung aus der kroatischen Sprache:

Praxis für Allgemeinmedizin
Dr. Vlasta Vučević
Zagreb, Donje Svetice 89

Zagreb, 2000-02-20

Lokale Anwendung von TMAZ Pulver und Creme **Erste Erfahrungen. Präliminarbericht.**

Auf der Grundlage Ihres Ersuchens die mögliche günstige Wirkung von TMAZ auf die Heilung oberflächlicher Wunden der Haut (und Schleimhaut) zu untersuchen, habe ich diese Substanz bei 30 Patienten in den vergangenen 6 Monaten angewendet. Über die angewandte Methodologie und die ersten Resultate wurde auch Prof. Dr. Lipožencić informiert. Arbeiten auf diesem Gebiet sind, soweit mir bekannt ist, noch nicht veröffentlicht.

Zweck der Untersuchungen

Es wird angenommen, daß TMAZ aufgrund der Wirkung auf die Haut als Hilfsmittel positiv auf den physiologischen Heilungsprozeß oberflächlicher Wunden der Haut wirken kann, unabhängig von der Ethologie der Wundentstehung.

Auswahl der untersuchten Patienten

In das Untersuchungsprogramm wurden Patienten mit chronischen Veränderungen der Haut aufgenommen, in der Reihenfolge wie sie in die Ambulanz der Allgemeinmedizin oder des Altersheimes eingetroffen sind und die ihr Einverständnis für die Anwendung der zu untersuchenden Substanz gegeben hatten. Alle Patienten wurden dermatologisch mit einer etablierten Diagnose versorgt und vorhergehend mit der zur Diagnose entsprechenden klassischen Therapie behandelt.

Patienten mit akuten Veränderungen oder akuten Exzacerbationen der Krankheiten wurden nicht in die Untersuchungen aufgenommen.

Angewandte Methodologie

Der pathologisch veränderte Teil der Haut wird zuerst mit einer sterilen physiologischen Lösung gesäubert (bei tieferen Wunden zum größten Teil mit Wasserstoffperoxid), dann mit einem sterilen Tupfer getrocknet und mit einer Schicht TMAZ Pulver oder Creme (oder kombiniert) bedeckt auf die eine sterile Kompresse gelegt wird. Die Prozedur wird täglich wiederholt (bei stationären Patienten zwei Mal täglich).

Soweit eine weitere oder wiederholte spezifische Therapie (antimikotische oder antimikrobielle o. ä.) indiziert wurde, wird diese nach der Anwendung von TMAZ fortgeführt.

Auswertung der Ergebnisse

Die Wirkung der Behandlung wurde bewertet

- durch Messung des Umfangs und Tiefe der Wunde
- nach dem Grad der (Regression) Entzündungsveränderungen
- nach dem Grad der Granulation des Gewebes
- nach dem Grad der Epithelisierung
- nach den subjektiven Schwierigkeiten der Patienten (Schmerz, brennen usw.)
- durch Messung der Dauer vom Beginn der Behandlung bis zur Heilung oder wesentlichen Besserung

Die Patienten wurden täglich oder alle zwei Tage durch ambulante Kontrollen beobachtet, die stationären Patienten wurden zwei Mal täglich kontrolliert. Für das Verfahren und die Beobachtung wurde geschultes Personal eingesetzt.

Die Bewertung der endgültigen Wirkung lag im Vergleich der Behandlungszeit vor und nach der Einnahme von TMAZ, so das die Kontrollgruppe der Patient selbst war.

Die Resultate wurden wie folgt bewertet:

- negative Wirkung (Verschlechterung)
- ohne sichere Wirkung (keine wesentliche Verbesserung)
- positive Wirkung (deutliche Verbesserung)

Resultate

In der Zeit von 6 Monaten (von 05. bis 10.1998) wurden für die Beobachtungen der Anwendung von TMAZ 30 Patienten einbezogen mit folgenden

a. akuten Hauterkrankungen:

- mechanische Beschädigungen der Haut
- oberflächliche Hautverletzungen - Kratzer, Insektenstiche
- postoperative Wundbehandlungen
- Herpes Simplex und Herpes Zoster

b. chronischen Hauterkrankungen

- Entzündungsveränderungen der Haut, hervorgerufen durch Pilze, Bakterien oder als Folge von Bestrahlung
- allergische Hauterkrankungen
- degenerative Hauterkrankungen
- Neurodermitis
- Ulcus Cruris - chronische venöse Wunde
- Ulcus Decubitalis - chronische Wunde als Folge von Bettlägerigkeit
- Gangränöse Fußsohle (diabetische Fußsohle)
- gutartige Gewächse auf der Haut

Die Beobachtungsdauer der Patienten betrug zwischen 2 Wochen und 6 Monaten abhängig von der Art der Erkrankung.

Die Untersuchung wurde im Dezember 1998 unterbrochen, als das Gesundheitsministerium und die kroatische Ärztekammer fachliche und ethische Probleme im Zusammenhang mit der untersuchten Substanz hervorbrachten.

Die Beobachtungsdauer ist zu kurz und die Zahl der untersuchten Patienten zu klein, um statistische und kompetente Schlußfolgerungen zu ziehen. Was ich sagen kann, ist:

- bei keinem Patienten kam es zur Verschlechterung des Zustandes
- bei einer geringen Anzahl von Patienten (2) war ein Gefühl von Wärme und brennen in den ersten Tagen der Anwendung der Substanz zu verspüren
- Herpes Simplex (2) ist nach 5-7 Tagen zurückgegangen, die subjektiven Störungen sind nach 2 Tagen wiederholter täglicher Anwendung verschwunden
- Herpes Zoster wurde bei 2 Patientinnen (in thorakaler und abdominaler glutealer Region) innerhalb von 14 Tagen saniert, der Schmerz, Juckreiz und das Brennen sind innerhalb von 2-3 Tagen verschwunden, daher war es nicht notwendig Analgetika einzunehmen
- Neurodermitis auf den Fingern hat sich bei einem Patienten ersichtlich in der Intensität und Umfang nach 14 Tagen verringert, nach 30 Tagen war sie verschwunden, bei zusätzlicher Einnahme von 6 Kapseln TMAZ täglich
- Dermatomykosen (Hautgeschwülste) bei 5 Patienten, durch interdigitale Anwendung der Substanz, auch auf Nagelbasis, haben ein Rückgang der Erytheme, Sekretion und Abschürfung gezeigt, sowie den Rückgang von degenerativen Veränderungen der Haut in einem Zeitraum von 7-10 Tagen
- Postiridiativer Dermatitis (3 Patientinnen) ist nach 3-4 Wochen verschwunden durch allmählichen Rückgang der Rötung und Normalisierung der Hautfarbe
- Gutartige Hautgewächse (Fibrome, Veruke) bei 3 Patienten waren vollständig ausgetrocknet und nach 4-6 Wochen verschwunden
- Dekubitaler Ulcus in sakraler und glutealer Region sowie auf Fersen bei 3 Patienten (7 Ulcuse) waren nach 15-20 Tagen (oberflächliche) geheilt, die tiefen bei Patienten mit Paraplegie waren nach ca. 4 Monaten geheilt (siehe Bild 1 und 2)
- chronischer Ulcus Cruris bei einem Patienten der seit 2 Jahren vorhanden war, ist vollständig nach 2,5 Monaten geheilt gewesen, und bei einem Patienten der seit ca. 3 Jahren diesen hatte, war dieser nach 4 Monaten geheilt (siehe Bild 1 und 2). Bei einem Patienten mit chronischem, zirkularen Kniekehlen - Ulcus der seit ca. 15 Jahren vorhanden war, hat sich die Wunde innerhalb von 6 Monaten Beobachtung um 50 % verkleinert und eine wesentlich erhöhte Rand-Epitelisation sowie auch eine Verringerung der Wundtiefe war ersichtlich (siehe Bild 3 und 4).

Bild 1



Bild 2



Bild 3



Bild 4



Die dargestellten Fälle zeigen eine wahrscheinlich günstige Wirkung bei der Heilung von Wunden und bei dem Rückgang von pathologischen Hautprozessen. Sofern der Substanz TMAZ der Status als pharmakologisch wirksam und heilsam gegeben wird, bin ich bereit die notwendigen Untersuchungen durchzuführen oder bei der multizentrischen Studie lege artis nach den pharmakologischen Prinzipien der Medikamentenuntersuchung mitzuwirken.

Dr. med. Vlasta Vucevac